

BDP-Fraktion GGR Spiez

Einfache Anfrage: Andres Meier

Einfache Anfrage betreffend Kurzzeitvermietungen über digitale Vermietungsplattformen (zum Beispiel über Airbnb)

Ausgangslage

Airbnb und andere digitale Vermietungsplattformen verzeichneten in den letzten Jahren ein massives Wachstum und nehmen immer mehr Einfluss auf den bestehenden Wohnungsmarkt. Insbesondere in Tourismusgebieten ist die Kurzzeitvermietung von Wohnraum zu einem hoch rentablen und professionellen Geschäftsmodell geworden. Da die Renditemöglichkeiten bei diesem Geschäftsmodell wesentlich höher sind als bei der herkömmlichen Vermietung, führt dies zu einer Verknappung an verfügbarem Wohnraum für die hiesige Bevölkerung und damit auch zu einer Verteuerung des bestehenden Wohnraums. Neben negativen Folgen fürs Quartier- und Nachbarschaftsleben, entgeht der Gemeinde auch ein substantieller Steuerertrag durch die Verdrängung von wertvollen Steuerzahlern.

Fragen

1. Sieht der Gemeinderat Handlungsbedarf, um die Vermietung über digitale Vermietungsplattformen (Airbnb usw.) zu regeln, wie dies zum Beispiel in den Gemeinden auf dem Bördeli geschieht?
2. Welche Steuerungsmöglichkeiten sieht der Gemeinderat, um ein unkontrolliertes Wachstum von Kurzzeitvermietung von Wohnraum zu verhindern?
3. Gibt es in Spiez eine Meldepflicht für die Vermietung über digitale Vermietungsplattformen (wie z.Bsp. Airbnb)?
4. Wie wird sichergestellt, dass die Anbieter von Kurzzeitvermietungen der Kurztaxenpflicht sowie der Versteuerung aus dem Vermietungsgeschäft nachkommen?
5. Wie hoch ist der aktuelle Zweitwohnungsanteil in der Gemeinde Spiez und in den einzelnen Bäuerten?

Faulensee, 24. Februar 2020



Andres Meier